

Inhalt

Einleitung: Eigentumsfragen	11
-----------------------------	----

Teil I: Begriffliches

Erstes Kapitel: Was ist Eigentum?	18
1.1 Der Eigentumsbegriff: Abstraktes und Konkretes	19
1.2 Vom <i>eigen</i> zum Eigentum: Bedeutungswandel eines Wortes	21
1.3 Arbeit, Eigentum, Gesellschaft und Individuum	29
1.4 Die Objekte des Eigentums	34
Kasten: Der Güterbegriff der Volkswirtschaftslehre	36
1.5 Die Subjekte des Eigentums	39
1.6 Der Inhalt von Eigentumsverhältnissen	44
1.7 Eigentum, Macht und Herrschaft	49
1.8 Formen des Eigentums	54

Teil II: Geschichtliches

Zweites Kapitel: Vorkapitalistische Eigentumsverhältnisse	58
2.1 Urgemeinschaft	59
2.2 Europäische Antike	62
Kasten: Privateigentum, Ware und Geld	65
2.3 Europäischer Feudalismus	75
Drittes Kapitel: Grundzüge, Entstehung und Entfaltung kapitalistischen Eigentums	79
3.1 Das Kapital als Eigentumsverhältnis	79
3.2 Entstehung und Entfaltung kapitalistischen Eigentums	85
Entstehung kapitalistischen Eigentums in der Landwirtschaft	87

Verlagswesen und Manufaktur	89
Staat und Eigentumsrecht	89
Eigentum an Erfindungen und Entdeckungen	91
Kapitaleigentum und erste industrielle Revolution	92
Kapitalistische Naturaneignung	94
Viertes Kapitel: Metamorphosen des kapitalistischen Eigentums	96
4.1 Das Eigentum der Lohnarbeiter:innen	97
4.2 Trennung von Kapitaleigentum und Kapitalfunktion	102
4.3 Die juristische Person als Eigentümer:in	107
4.4 Das Monopol als Eigentumsverhältnis. Finanzkapital	109
4.5 Der Staat als Eigentümer und „Subjekt“ von Eigentumsverhältnissen	111
4.6 Andere Eigentumsformen im Kapitalismus	119
4.7 Die Ausbreitung kapitalistischer Eigentumsverhältnisse	120
Fünftes Kapitel: Das Eigentum im Sozialismus des 20. Jahrhunderts	126
5.1 Die Schaffung staatssozialistischer Eigentumsverhältnisse	127
5.2 Die Eigentumsverhältnisse in der DDR	130
5.3 Beendigung des Sozialismusversuchs und Transformation zum Kapitalismus	134
Teil III: Gegenwärtiges	
Sechstes Kapitel: Eigentum im Finanzmarktkapitalismus der BRD	144
6.1 Grundzüge der Eigentumsstruktur in Deutschland	147
Eigentumsobjekte: Struktur und Verteilung des Vermögens	148
Die Unternehmen nach Rechtsform und Größenklassen	151
6.2 Finanzkapital und Finanzoligarchie	153
Finanzialisierung	154
Konzentration, Zentralisation und Verflechtung des Kapitals	161

Eigentümerstrukturen des Großkapitals	165
Finanzoligarchie	171
6.3 Kleinkapital und kleine Warenproduktion	177
Kleinkapital	177
Kleine Warenproduktion	181
6.4 Die Arbeiterklasse in der gegenwärtigen Eigentumsordnung	182
Stellung in der Produktion	184
Die Mitbestimmung und ihre Aushöhlung	187
Wohlstand und Armut der Arbeiter:innen	189
6.5 Das öffentliche oder Staatseigentum	192
„Mehr Markt, weniger Staat“ – die neoliberale Staatsstrategie	193
Wunsch und Wirklichkeit der Entstaatlichung	194
Sicherung und Regulierung der Eigentumsordnung	196
Die Privatisierung von Staatseigentum	198
Umfang, Struktur und Formen des Staatseigentums	203
Wer sind Eigentümer:innen des Staatseigentums?	206
6.6 Kollektive Eigentumsformen	209
Solidarische Wirtschaftsformen	211
Genossenschaften	213
6.7 Gemeinfreie Güter und Wissens-Allmende	217
 Siebtes Kapitel: Eigentumsmetamorphosen in der dritten industriellen Revolution	 221
7.1 Der Vergesellschaftungsschub	221
7.2 Geistige Güter und Daten als Kapital	226
Materielle Besonderheiten geistiger Güter	227
Eigentum an Erfindungen und künstlerischen Werken	231
Big Data	236
Entwicklungstendenzen des „geistigen Eigentums“	239
Kasten: Immaterialgüterrecht (Recht des „geistigen Eigentums“)	241
7.3 Eigentumsverhältnisse im Cyberspace	245
Kommunikationstechnische Infrastruktur	246

Internet	251
Plattformen	254
Kämpfe im Cyberspace	257
7.4 Neue Qualität der Privatisierung der Natur	258
Landgrabbing: neue Welle der Landnahme	259
Aneignung genetischer Ressourcen	262
Der Mensch und sein Genom als Gegenstand von Eigentumsverhältnissen	266
Weltraum: Niemandsland, globales Gemeingut und private Aneignung	267
7.5 Transnationalisierung und globale Vernetzung der Eigentumsverhältnisse	269
Globale Netzwerke der Wertschöpfung und internationale Eigentumsstrukturen	270
Internationales Finanzkapital	272
Die rechtliche Absicherung internationalen Eigentums	273
Globale Gemeingüter	274

Teil IV: Künftiges

Achtes Kapitel: Neue Eigentumstransformation: Gesetzmäßigkeit, Notwendigkeit oder Wahlfreiheit?	278
8.1 Entwicklungszusammenhänge in der Geschichte des Eigentums	279
Entwicklung der produktiven Kräfte	281
Charakter der Technik	283
Vergesellschaftung der Produktion	286
Das Nebeneinander von Eigentumsformen	288
Unterschiedliche Transformationsformen	289
Krisen, Such- und Ausleseprozesse	290
Soziale Kämpfe	290
8.2 Normative Begründungen einer neuen Eigentumstransformation	292
8.3 Wer hat Interesse an Eigentumstransformationen?	299

Neuntes Kapitel: Einstiege in eine neue Eigentumstransformation	306
9.1 Neue Eigentumsmatrix und Neuverteilung der Eigentumsrechte	309
Die Umwälzung der Eigentumsmatrix	310
Die Demokratisierung des Eigentums	312
Neue Rechtsformen	313
9.2 Wirtschaftsdemokratie und Transformationsformen des Kapitaleigentums	315
Einkommens- und Vermögenskonzentration bekämpfen	316
Wirtschaftsdemokratie und Erneuerung des Gesellschaftsrechts	317
Regulierende Eingriffe in das Privateigentum	320
Staatliche Beteiligungen	322
Monopolmacht beseitigen	323
Enteignung, Verstaatlichung und Vergesellschaftung	324
Einwände	326
9.3 Ausbau und Demokratisierung des öffentlichen Eigentums	328
Kriterien zur Schaffung öffentlichen Eigentums	329
Formen des öffentlichen Eigentums	334
Wie entsteht öffentliches Eigentum?	336
Demokratisierung: Vom Staatseigentum zum Gemeineigentum	338
9.4 Die Erweiterung und Vertiefung kollektiver Eigentumsformen	342
9.5 Eigentumstransformation spezifischer Eigentumsobjekte	347
Infrastruktur und Daseinsvorsorge	347
Wissenseigentum	349
Banken, Versicherungen, Finanzwirtschaft	352
Grund und Boden	353
World Wide Web und Plattformökonomie	354
Kasten: Zu einigen Besonderheiten in Entwicklungsländern	356
Zehntes Kapitel: Dialektik der Vergesellschaftung	358
Literatur	363